

*Fragen an die Ausstellung „Krefeld und der Nationalsozialismus“*

## **Raum A: Die „Machtergreifung“ in Krefeld**

Welche Partei hat die Mehrheit aller Krefelder\*innen gewählt?  
Wie waren die Wahlerfolge der NSDAP vor 1933?

Welche unmittelbaren Folgen hatte die "Machtergreifung" für die politischen Gegner der Nationalsozialisten? Wie haben die Nationalsozialisten sich ihnen gegenüber verhalten?

Wie lässt sich Eurer Meinung nach das Verhalten der NSDAP gegenüber den politischen Gegnern begründen?

*Fragen an die Ausstellung „Krefeld und der Nationalsozialismus“*

**Raum B (Flur): Der Übergang in die Diktatur**

Was wurde nach bekannten Nazis und Ihren Vorbildern benannt? (nenne Beispiele)

Welche Wirkung hatte dies Eurer Meinung nach auf die Bevölkerung?

Wie wurde der Kult um die Person Hitler in der Stadtverwaltung Krefeld ausgedrückt? Was symbolisierte Eurer Meinung nach die Person Adolf Hitler?

Warum wurde der Polizeipräsident Wilhelm Elfes aus dem Amt gedrängt?

---

## **Raum C: Der Alltag im Nationalsozialismus**

Welchen Namen trug die Rheinbücke 1936 und warum wurde sie eurer Meinung nach so getauft?

Wann wurde Krefeld Militärstandort? Welche Bedeutung hatte dies für die Stadt Deiner Meinung nach?

In welche Organisationen mussten Mädchen und Jungen eintreten? Gab es Möglichkeiten, sich der Mitgliedschaft zu entziehen? Gab es andere Jugendorganisationen?

Wie beeinflusste die Organisation das Denken der Jungs und Mädchen? Welches Ziel verfolgten die Nationalsozialisten Eurer Meinung nach damit?

Warum ließ sich ein Großteil der Bevölkerung Eurer Meinung nach für die Ideologie der Nationalsozialisten begeistern?  
Wodurch drückte sich die Begeisterung aus?

Wo waren die Büros der Geheimen Staatspolizei (Gestapo) in Krefeld? Wie sah die Arbeit der Gestapo Krefeld aus? Welche Aufgaben hatte die Gestapo?

Wie beeinflusste die Krefelder Bevölkerung die Arbeit? (Bericht am Telefon anhören und Kartei durchsehen)

Wofür steht „Aktion T4“? Was passierte mit den Menschen, die nach der damaligen Meinung erbliche Krankheiten hatten? Warum?

Wusste die Bevölkerung von der „Aktion T4“? Was passierte mit Menschen, die sich offen gegen die Aktion aussprachen?

*Fragen an die Ausstellung „Krefeld und der Nationalsozialismus“*

## **Raum D: Die Verfolgung der Juden**

Welche Bedeutung hatte die Politik der Nationalsozialisten für die jüdische Bevölkerung?

Wie reagierten viele Juden auf den zunehmenden Druck?

Wer eignete sich den größten Teil jüdischen Besitzes an?

Mit welcher Erfahrung verließen Oberrabbiner und Gemeindevorstand Deutschland (siehe die beiden Personentafeln und die Sehstation Taste 2)?

Wo stand bis 1938 die größte Synagoge in Krefeld? Was passierte mit ihr in der Reichspogromnacht?

Wohin wurden Krefelder Jüdinnen und Juden ab 1941 deportiert?  
(nenne die Orte der Ghettos und Lager)

*Fragen an die Ausstellung „Krefeld und der Nationalsozialismus“*

**Raum E: Der Krieg in Krefeld**

Wer ersetzte die deutschen Arbeiter in der Landwirtschaft, im Handel und in der Industrie, als sie zum Militärdienst eingezogen wurden?

Welchen Zweck verfolgten die Nationalsozialisten mit ihrer Propaganda über den Krieg? War alles, was in den Nachrichten berichtet wurde, korrekt?

Wie wurden Lebensmittel, Kleider und andere Gegenstände während des Krieges verteilt?

Warum wurden etwa 2.000 Luftangriffe auf Krefeld geflogen?



Wann war der schlimmste Luftangriff auf Krefeld? Wie erlebten die Menschen die Angriffe auf Krefeld? Welche Folgen hatte der Luftangriff für die Stadt?

Wie alt waren die Schüler der Fichte-Schule, als Sie zum Militär eingezogen wurden? Was geschah mit Schülern, die sich weigerten „mitzumachen“?

Wie endete der Krieg in Krefeld? Welche Armeen waren dabei beteiligt?

Wurden der Oberbürgermeister Heuyng und der Kreisleiter Diestelkamp für ihre Taten während der NS-Zeit bestraft? Bist Du mit den Entscheidungen einverstanden?

*Fragen an die Ausstellung „Krefeld und der Nationalsozialismus“*

## **Zusatzbogen Richard Merländer (Raum A und Wintergarten)**

Wer war Richard Merländer? (Kurzbiographie)

Für welche Firma arbeitete Richard Merländer und wo war das Geschäft? Wie viele Mitarbeiter\*innen hatte der Betrieb?

Wann ließ er das Haus an der Friedrich-Ebert-Straße bauen?  
Wer wohnte 1933 in der Villa?

Wann und warum zog Richard Merländer wieder aus?

Wo war sein letzter Wohnort in Krefeld und wie fühlte er sich da? Wie wurde er ermordet?



*Fragen an die Ausstellung „Krefeld und der Nationalsozialismus“*

## **Zusatzbogen Heinrich Campendonk und die verbotene Kunst**

Wo erhielt Heinrich Campendonk seine künstlerische Ausbildung?

Warum verließ er 1910 seine Heimatstadt Krefeld?

Wie heißt die Kunstrichtung, der seine Kunst zugeordnet wird?

Warum könnte Heinrich Campendonk für Richard Merländer gearbeitet haben?  
Schreibe mindestens drei Vermutungen auf.

Was ist das gemeinsame Thema der beiden Wandbilder in der Villa Merländer?

Warum werteten die Nationalsozialisten diese Kunst als „entartet“ ab? Denke über das Wort nach und schreibe mögliche Erklärungen auf.

War Heinrich Campendonk Jude?